

Niederschrift

über die 9. öffentliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses
am Mittwoch, dem 17. Mai 2017, um 20:00 Uhr im Sitzungssaal der Lindener Ratsstuben

Ausschussvorsitzende: Lodde, Franziska

Ausschussmitglieder: Arnold, Jürgen
Hansmann, Dirk
Hoth, Wolfgang
Leun, Manfred
Reinwald, Peter
Seim, Dirk (i.V. Lang, Gudrun)
Wedemann, Fabian
Wolter, Michael

stellv. Stadtverordnetenvorsteher: Hille, Frank
Lang, Gudrun
Schaffer, Joachim
Schütz, Dr. Christof (i.V. Heine, Volker)

Magistrat: Bürgermeister König, Jörg
Erster Stadtrat Arnold, Norbert
Stadtrat Altenheimer, Thomas
Stadträtin Braun, Petra
Stadtrat Deeg, Sven
Stadtrat Gath, Wolfgang
Stadtrat Krapf, Reinhold
Stadtrat Trinklein, Gerhard

Gäste: Herr Heimann von Heimann Consulting
Herr Roth und Herr Gerhard vom Landkreis Gießen

Verwaltung: Hölzel, Frank
Wolf, Renate

Presse: Sekatsch, Harold (Gießener Allgemeine)
Wißner, Thomas (Gießener Anzeiger)

Zuhörer: 3

Protokollant: Maus, Lorina

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Organisationsgutachten Verwaltung
- Antrag SPD - Fraktionsantrag Nr. 038/16/21 -

3. Neubau einer Kindertagesstätte
- Magistratsvorlage Drucksache Nr. 038/16/21 -
4. Hinzuziehung und Beauftragung externer Fachkräfte beim geplanten Kindergartenneubau Regenbogenland
- Antrag FDP - Fraktionsantrag Nr. 031/16/21 - und Fraktion-Änderungsantrag der SPD hierzu vom 27.11.2016 -
5. Neubesetzung des Ortsgerichts I - Vorschlag der Stadt Linden gemäß § 7 Abs. 1 Ortsgerichtsgesetz (OGG)
- Magistratsvorlage Drucksache Nr. 031/16/21 -
6. Finanzielle Beteiligung der Stadt Linden an dem Neubau einer Zweifeld-Sporthalle an der Anne-Frank-Schule in Linden
- Magistratsvorlage Drucksache Nr. 032/16/21 -
7. Beteiligung der Stadt Linden an der Gründung einer Gesellschaft für den sozialen Wohnungsbau und Strukturförderung im Landkreis Gießen GmbH (SWS GmbH)
- Magistratsvorlage Drucksache Nr. 035/16/21 -
8. Finanzielle Beteiligung am Ausbau des Bahnviaduktes durch die Deutsche Bahn AG (DB AG), Bahn KM 1393,333, sowie Erneuerung der unten liegenden Verkehrsflächen in Großen-Linden
- Magistratsvorlage Drucksache Nr. 037/16/21 -
9. Einführung einer „Bürger-Frageviertelstunde“
- Antrag FDP - Fraktionsantrag Nr. 002/16/21 und diesen ergänzen Änderungsantrag vom gemeinsamen Fraktionsänderungsantrag der Fraktion CDU und SPD vom 11.11.2016 -
10. Verschiedenes

Zu TOP 1

Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Ausschussvorsitzende Lodde eröffnet die 9. öffentliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses und begrüßt alle Anwesenden. Sie stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde, die vorgeschriebene Veröffentlichung in den Lindener Nachrichten erfolgte und der Ausschuss beschlussfähig ist. Zur Tagesordnung ergeben sich folgende Änderungen:

Die Tagesordnungspunkte 3, 4 und 9 werden von der Tagesordnung genommen.

Frau Lang teilt mit, dass das Thema Kindergarten Neubau im JSSK-Ausschuss am 15.05.17 beraten, aber nicht abgestimmt wurde.

Bürgermeister König erläutert, dass eine Abstimmung in den nächsten 5-6 Wochen in einer Sondersitzung erfolgen soll.

Zu TOP 2

Organisationsgutachten Verwaltung

- Antrag SPD - Fraktionsantrag Nr. 038/16/21 -

Herr Heimann von Heimann Consulting referiert über den Ablauf einer Organisationsuntersuchung in der Verwaltung. Die Präsentation ist dem Protokoll beigelegt

Nach diversen Rückfragen von Herrn Hille, Herrn Leun und Herrn Heine wird von Herrn Heimann folgendes erläutert:

Die gesamte Organisationsuntersuchung wird persönlich von Herrn Heimann betreut, während der Workshops wird noch ein weiterer Mitarbeiter anwesend sein. Nach der Organisationsuntersuchung gibt es noch eine zusätzliche kostenlose Begleitung, sozusagen eine Qualitätskontrolle. Gruppengespräche und auch Workshops sind vertraulich zu behandeln. Die Endergebnisse werden zusammengefasst und können dann, wenn man dies vorher besprochen hat, veröffentlicht werden. Da die Organisationsuntersuchung zuerst in der Kernverwaltung durchgeführt werden soll, nimmt diese auch die meiste Zeit in Anspruch. Das Kostenvolumen eines Gesamtgutachtens entsprechen den Summen des SPD-Antrages (50.000 bis 60.000 €).

Herr Reinwald ist der Auffassung, dass die Durchführung eines Organisationsgutachtens positiv zu sehen ist. Der Bürgermeister entscheidet, ob ein Gutachten durchgeführt wird oder nicht. Das Parlament ist lediglich für die Bereitstellung der finanziellen Mittel zuständig. Da die Ausschreibung mit Sicherheit von der Verwaltung erarbeitet werden soll, muss dort auch erstmal die Kapazität vorhanden sein. Zudem möchte er wissen, wie solch ein Ausschreibungsverfahren aussehen soll.

Bürgermeister König führt aus, dass wenn eine Verwaltung durch ein Organisationsgutachten effektiver werden kann, man dieses auch nutzen sollte.

Frau Lang führt aus, dass es effektiv wäre, die Kernverwaltung zu verbessern, dies sollte aber zeitnah passieren.

Bürgermeister König erklärt, dass die Ausschreibung nach der Sommerpause gelaufen sein soll.

Frau Lodde führt aus, dass über den Fraktionsantrag Nr. 038/16/21 nicht abgestimmt wird. Die Entscheidung liegt bei Bürgermeister König.

Zu TOP 3 (ehemals TOP 7)

Beteiligung der Stadt Linden an der Gründung einer Gesellschaft für den sozialen Wohnungsbau und Strukturförderung im Landkreis Gießen GmbH (SWS GmbH) - Magistratsvorlage Drucksache Nr. 035/16/21 -

Referent Herr Roth und Herr Gerhard vom Landkreis Gießen referieren über die Beteiligung an der Gründung einer Gesellschaft für den sozialen Wohnungsbau und der Strukturförderung im Landkreis Gießen.

Herr Gerhard erklärt, dass Pohlheim und Hungen sich gegen eine Beteiligung entschieden haben. Die Bürger wollen eher in die Stadt ziehen und nicht in ein ländliches Gebiet. Um schwarze Zahlen schreiben zu können, muss man auch die Fördermittel bekommen. Der Landkreis Gießen wird in einem zu gegebener Zeit aufzustellenden Nachtragshaushalt Investitionsmittel in Höhe von 1,2 Mio. € für erste Projekte der SWS GmbH vorsehen, welche unter bestimmten Rahmenbedingungen ausgeschüttet werden. Die neuzugründende Gesellschaft wird dann auch nicht der Bauherr sein. Wohnungen für 1-2 Personenhaushalte sind kaum vorhanden, doch diese sind künftig immer mehr gefragt.

Herr Roth erklärt, dass im Ostkreis viele Wohnungen leer stehen, und diese nur schwer zu vermitteln sind, genauso wie in ländlichen Gebieten. Um Wohnungen vermitteln zu können, werden lukrative

Objekt benötigt. Das Stammkapital der Gesellschaft wird mit 100.000€ ausgestattet sein. Die Kommunen investieren mit ihrem Beitritt 5.000€. Der Vorteil einer solchen Investition ist, dass man das Wohnraumversorgungskonzept kostenlos erhält. Ein Ausstieg aus der Gesellschaft ist nach 3 Jahren möglich.

Frau Lang sieht eine Investition positiv, da in Linden Sozialwohnungen fehlen. Bei diesem Projekt wäre das Geld gut investiert.

Herr Hille fragt nach der Kernaussage des Wohnraumversorgungskonzeptes.

Herr Roth erklärt, dass eine Bevölkerungsprognose der einzelnen Kommunen enthalten sein wird, genauso wie die Bevölkerungsalterung.

Herr Gerhard erklärt, dass die Gesellschaft eine kleine GmbH ohne eigene Mitarbeiter sein wird. Herr Roth wird der Geschäftsführer der GmbH sein.

Die Abstimmung über die Beteiligung der Stadt Linden an der Gründung einer Gesellschaft für den sozialen Wohnungsbau und Strukturförderung im Landkreis Gießen GmbH (SWS GmbH) laut Magistratsvorlage Drucksache Nr. 035/16/21 ergibt folgendes Ergebnis:

9 Ja-Stimmen

Zu TOP 4 (ehemals TOP 5)

Neubesetzung des Ortsgerichts I - Vorschlag der Stadt Linden gemäß § 7 Abs. 1 Ortsgerichtsgesetz (OGG)

- Magistratsvorlage Drucksache Nr. 031/16/21 -

Bürgermeister König schlägt Herrn Dieter Haggenmüller für das Ortsgericht I vor.

Die Abstimmung über die Neubesetzung des Ortsgerichts I laut Magistratsvorlage Drucksache Nr. 031/16/21 ergibt folgendes Ergebnis:

9 Ja-Stimmen

Zu TOP 5 (ehemals TOP 6)

Finanzielle Beteiligung der Stadt Linden an dem Neubau einer Zweifeld-Sporthalle an der Anne-Frank-Schule in Linden

- Magistratsvorlage Drucksache Nr. 032/16/21 -

Frau Lodde erklärt, dass es aufgrund der Beratungen in der Sitzung des BPU am 16.05.17 eine geänderte Magistratsvorlage (Magistratsvorlage Drucksache Nr. 032a/16/21) gibt.

Herr Leun erläutert die rechtliche Seite der finanziellen Beteiligung. Hierzu entstehen keine weiteren Fragen.

Die Abstimmung über die Beteiligung der Stadt Linden an dem Neubau einer Zweifeld-Sporthalle an der Anne-Frank-Schule in Linden laut Magistratsvorlage Drucksache Nr. 032a/16/21 ergibt folgendes Ergebnis:

8 Ja-Stimmen

1 Nein-Stimme

Zu TOP 6 (ehemals TOP 8)

**Finanzielle Beteiligung am Ausbau des Bahnviaduktes durch die Deutsche Bahn AG (DB AG),
Bahn KM 1393,333, sowie Erneuerung der unten liegenden Verkehrsflächen in Großen-Linden
- Magistratsvorlage Drucksache Nr. 037/16/21 -**

Bürgermeister König erklärt, dass bei dem BPU am 16.05.17 ausführlich diskutiert wurde. Es geht darum, eine Eisenbahnkreuzungsvereinbarung mit der Deutschen Bahn AG abzuschließen. Basierend auf der Kostenschätzung seitens der DB AG handelt es sich um voraussichtliche Gesamtkosten von 3,9 Mio. €, wobei die Bahn 1,8 Mio. € und die Stadt Linden als Straßenbaulastträger 2,1 Mio. € trägt. Im Gegenzug erhält die Stadt Linden nach Beendigung der Maßnahme eine Ablöse von 1,45 Mio. € von der Deutschen Bahn. Somit verbleiben rund 566.000€ als städtischen Anteil.

Herr Schaffer äußert seine Bedenken bezüglich der Kostenberechnung der Deutschen Bahn und möchte diese gerne prüfen lassen, da er die Zahlen selbst nicht nachvollziehen kann.

Bürgermeister König erklärt, dass der Vertrag zur rechtlichen Prüfung an den Hessischen Städte- und Gemeindebund weitergeleitet wurde. Die Überprüfung der Zahlen ist nicht notwendig, hier muss man der Deutschen Bahn vertrauen. Wir müssen davon ausgehen, dass wir letztendlich höchstens 500.000€ bis 600.000€ zu zahlen haben.

Herr Hille erklärt, dass der Berechnungsweg vorgeschrieben ist. Es muss nur entschieden werden, ob wir der Beteiligung zustimmen oder nicht. Die Stadt will eine Verbreiterung des Bahnviaduktes auf 7,5 m und die Bahn machte uns daraufhin ein Angebot. Dem Parlament obliegt die Entscheidung. Dies wäre sogar ein echtes „Schnäppchen“.

Herr Leun fragt nach, was denn hier genau abgestimmt werden soll.

Frau Lodde erklärt, dass der Antrag und nicht die Betreffzeile abgestimmt werden soll. Man sieht die Aussage von Herrn Leun nicht als Widerspruch.

Die Abstimmung über die Finanzielle Beteiligung am Ausbau des Bahnviaduktes durch die Deutsche Bahn AG (DB AG), Bahn KM 1393,333, sowie Erneuerung der unten liegenden Verkehrsflächen in Großen-Linden laut Magistratsvorlage Drucksache Nr. 037/16/21 ergibt folgendes Ergebnis:

7 Ja-Stimmen

2 Nein-Stimmen

Zu TOP 9 (ehemals Top 10)

Verschiedenes

Hierzu ergeben sich keine Wortmeldungen.

Ende: 21:45 Uhr



.....
Franziska Lodde, Ausschussvorsitzende



.....
Lorina Maus, Protokollantin